

20 Jahre **HfG-Archiv Ulm**

Leitung

1987 bis 1989 Veronika Darius

1989 bis 1997 Christiane Wachsmann, seit 1993 zusammen mit Marcela Quijano
seit 1997 Dagmar Rinker und Marcela Quijano

Freie Mitarbeit im wissenschaftlichen Bereich

Eva von Seckendorff, Andrea Scholtz, Sabine Hanslovsky

Die Stadt Ulm gründete 1987 das HfG-Archiv Ulm in der Absicht, die von der ehemaligen Hochschule für Gestaltung ausgehenden Neuerungen im Design anschaulich zu dokumentieren. 1989 wurden die Bestände in den Räumen der ehemaligen Pionierkaserne der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Verschiedene Gruppen bereiteten die Archivgründung vor: Als erster Schritt wurden Materialien, die nach der Schließung in der Hochschule verblieben sind, gesichert. 1982 dokumentierte ein von Hans (Nick) Roericht geleitetes Team die Geschichte der HfG in Form einer Synopse. Die Mitglieder des „club off ulm e.v.“ trafen sich erstmals 1985 und setzten sich die Einrichtung einer HfG-Sammlung zum Ziel. 1987 riefen sie dazu auf, mit Leihgaben und Schenkungen die bevorstehende Archivgründung zu unterstützen. Die daraus hervorgegangenen Sammlungen konnten ab 1991 durch die umfangreichen Werknachlässe der HfG-Dozenten Otl Aicher, Tomás Gonda und Walter Zeischegg erweitert werden.

Das HfG-Archiv erarbeitet regelmäßig Ausstellungen zu unterschiedlichen Aspekten der Hochschule für Gestaltung Ulm. Zudem entsendet es zahlreiche Leihgaben an internationale Designausstellungen. Wissenschaftler, Studierende und interessierte Laien haben in den Archivräumen die Möglichkeit, sich anhand von Originaldokumenten mit der Geschichte der HfG auseinander zu setzen. Die Dauerausstellung im Ulmer Museum bietet einen Überblick zur Geschichte der international bekannten Schule.

20 Jahre HfG-Archiv Ulm

1987/1988

Inventarisierung

Umfangreiche Inventarisierungsarbeiten: 6 500 Grafiken, 350 Modelle, 30 000 Schriftdokumente, zirka 11 000 Negative mit Kontaktabzügen, 3 000 Originalvergrößerungen, 6 000 Dias, 350 Ausstellungstafeln und rund 6 000 Bände der HfG-Bibliothek.

1989

Archiveröffnung und Ausstellung

Das HfG-Archiv wird am 22. Januar in der Pionierkaserne in Ulm eröffnet. Organisatorisch ist es dem Stadtarchiv Ulm angegliedert. Direktor: Eugen Specker. Erste Ausstellung von HfG-Studienarbeiten der Jahre 1953 – 1968. Januar bis März im HfG-Archiv Ulm

Ausstellung

ulm... Die Moral der Gegenstände

Eine Wanderausstellung (Berlin, Paris, Genua, Japan), erarbeitet von Herbert Lindinger mit Unterstützung der Firma Olivetti. Januar bis März im Ulmer Museum und im Kunstverein Ulm

Ausstellung

HfG-Geschichte in Plakaten

September im HfG-Archiv



1990

Ausstellung

design ist gar nicht lehrbar...

Hans Gugelot und seine Schüler. Entwicklungen und Studienarbeiten 1954 – 1965. Mit Publikation. September bis Oktober im HfG-Archiv Ulm

1991

Ausstellung

Objekt + Objektiv = Objektivität ?

Fotografie an der HfG Ulm 1953 – 1968 September bis November im HfG-Archiv. Mit Publikation. November bis Januar 1992 im Bauhaus-Archiv, Berlin

Ausstellung

Anton Stankowski – Plakate und frühe Grafiken

Historische Ausstellung von 1963 in Ergänzung zur Präsentation „Anton Stankowski. Gewollt – geworden“ im Ulmer Museum. November bis Dezember im HfG-Archiv

Archiverweiterung

Übernahme des Werknachlasses von Walter Zeischegg. April



1992

Ausstellung

1958 – Ausstellung der HfG

Eine Auswahl von Tafeln aus der Ausstellung der HfG zu ihrem fünfjährigen Jubiläum. Januar bis August im HfG-Archiv

Ausstellung

Kartoffelchips im Wellflächenquadrat

Walter Zeischegg, Plastiker, Designer, Lehrer an der HfG Ulm. Mit Publikation. September bis Oktober im HfG-Archiv und im Kunstverein Ulm

Ausstellung

Die HfG Ulm-Produkte

Innerhalb der Veranstaltungsreihe „das bauhaus. gestern – heute – morgen“ des Ulmer Museums und Humboldt-Studienzentrums der Universität Ulm zeigte das HfG-Archiv eine Ausstellung mit HfG-Objekten im ehemaligen HfG-Gebäude. Oktober

1993

Ausstellung

Objekt + Objektiv = Objektivität ?

Fotografie an der HfG Ulm 1953 – 1968. Februar bis März im Rat für Formgebung, Frankfurt

Neuorganisation

Das HfG-Archiv wird aus inhaltlichen und organisatorischen Gründen dem Ulmer Museum zugeordnet. Direktorin: Brigitte Reinhardt. März

Ausstellung

Kartoffelchips im Wellflächenquadrat

Walter Zeischegg, Plastiker, Designer, Lehrer an der HfG Ulm. April bis Juni im Design-Center im Haus der Wirtschaft, Stuttgart

Ausstellung

bauhäusler in ulm

Grundlehre an der Hochschule für Gestaltung 1953 – 1955. Mit Publikation. September bis Oktober im HfG-Archiv



20 Jahre HfG-Archiv Ulm

1994

Ausstellung

Walter Peterhans. Fotografien 1927-1938 und ringl+pit. Grete Stern und Ellen Auerbach

Zwei Ausstellungen, übernommen von der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang Essen. April bis Mai im HfG-Archiv

vh-Vortragsreihe

Die Hochschule für Gestaltung in Ulm

Fünf Vorträge des HfG-Archivs Ulm in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Ulm (vh) und dem Stadthaus Ulm.

Oktober bis November

1995

Ausstellung

fangen wir an, hier in Ulm

Hochschule für Gestaltung Ulm: Die frühen Jahre. Mit Publikation. Dezember bis Februar 1996 im Ulmer Museum

1996

Archiverweiterung

Schenkung des Werknachlasses Otl Aicher von der Familie Aicher-Scholl an das Ulmer Museum/HfG-Archiv. Bis zum Jahr 2000 Inventarisierung und konservatorische Sicherung der Archivalien: etwa 27 000 Entwurfszeichnungen und Korrespondenz zu rund 350 Projekten, 4 000 Plakate, 30 000 Dias sowie Ausstellungstafeln und weitere Materialien.

1997

Ausstellung

die augen sind hungrig, aber oft schon vor dem sehen satt

Otl Aicher zum 75. Geburtstag. Mit Publikation. November bis Januar 1998 im Stadthaus Ulm

1998

Ausstellung

Tomás Gonda. A life in Design

Eine Retrospektive, erarbeitet von der Anderson Gallery, School of the Arts, Richmond, Virginia. Publikation der CD-ROM „Bewegung. Tomás Gonda an der HfG-Ulm“, in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd. Juni bis Juli im Ulmer Museum

Archiverweiterung

Übernahme des Werknachlasses von Tomás Gonda

Ausstellung

die augen sind hungrig, aber oft schon vor dem sehen satt

Otl Aicher zum 75. Geburtstag. Modifizierte Fassung der Ausstellung. April bis Mai, Daniel-Pöppelmann-Haus, Herford
Oktober bis Januar 1999 Bayerische Versicherungskammer München

1999

Ausstellung

Lernen durch Erfahrung

Josef Albers an der Hochschule für Gestaltung Ulm – Grundkurs 1953/54 und 1955. Januar bis März im Ulmer Museum

Ausstellung

Friedrich Vordemberge-Gildewart Zum 100. Geburtstag

Eine Ausstellung des Ulmer Museums und des HfG-Archivs Ulm im Ulmer Museum. Mit Publikation. Dezember bis Januar 2000 im Ulmer Museum

Erstes Rotis Symposium

über Denken. Ein Symposium über Gestalten und Denken in Rotis

Veranstaltet vom Rotis-Forum e.V. und dem HfG-Archiv. Mit Publikation. Mai in Rotis im Allgäu



20 Jahre HfG-Archiv Ulm

2000

Eröffnung

Das Otl Aicher-Archiv wird am 13. Mai, am Geburtstag von Otl Aicher, im HfG-Archiv eröffnet.

Zweites Rotis Symposium

Gebrauch und Gebräuchlichkeiten. Vom Umgang mit den Dingen und ihre Gestalt

Veranstaltet vom Rotis-Forum e.V. und vom HfG-Archiv. Mit Publikation. Mai in Rotis im Allgäu

2001

Ausstellung mit Begleitprogramm

Geraldo de Barros. Fotoformas
Ausstellung des Museums Ludwig, Köln, erweitert durch Plakatentwürfe von Otl Aicher aus den Beständen des Otl-Aicher-Archivs.

Februar bis März im Ulmer Museum

Filmkunstmuseum

Filmgeschichte(n) HfG Ulm

1962 – 1968

Miniaturen aus der Abteilung Film an der HfG Ulm, z. T. im Originalton, z. T. mit neuen Klängen live improvisiert. Kooperation mit Film & POPchips unabhängige Filminitiative Ulm.

November im Ulmer Museum

Drittes Rotis Symposium

„Netz und Netzwerke“

Vom Handeln im Netz.

Dimensionen der Globalisierung

Veranstaltet vom Rotis-Forum e.V. und vom HfG-Archiv. Mit Publikation. Mai in Rotis im Allgäu

2002

Ausstellung

Otl Aicher, Graphik-Design Botschaften aus Bildern und Zeichen

Kooperation mit der Galerie Bodenseekreis.

März bis April in der Galerie Bodenseekreis, Rotes Haus, Meersburg

Ausstellung

Politische Kultur

Plakate von Otl Aicher zur Erinnerung an seinen 80. Geburtstag. Kooperation mit Martin Krampen. Mit Publikation.

April im Fruchtkasten, Lautern

2003

Ausstellung mit Begleitprogramm

ulmer modelle – modelle nach ulm

Ausstellung zum 50. Gründungsjubiläum der Hochschule für Gestaltung Ulm im Stadthaus Ulm. Ausstellungsgestaltung von Hans Dieter Schaal, Attenweiler, und Berthold Weidner, Stuttgart; Eröffnungsvortrag von Tomás Maldonado, Mailand, ehemaliger Rektor der HfG Ulm. Im Zentrum der Präsentation stand das pädagogische Konzept der HfG, das weltweit unter dem Begriff „ulmer modell“ bekannt wurde. Der Ausstellungsteil „modelle nach ulm“ zeigte am Beispiel digitaler Studienarbeiten die Aktualität der HfG. Mit Publikation in Deutsch und Englisch. September bis November im Stadthaus Ulm

Auszeichnung

Die Publikation „ulmer modelle – modelle nach ulm“ wurde von der Stiftung Buchkunst als eines der schönsten Bücher des Jahres 2003 prämiert.

2004

Ausstellung

ulmer modelle – modelle nach ulm

Modifizierte Fassung der Ausstellung. Juni bis Juli im Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt

Ausstellung

birth of the cool

The Bauhaus inheritance: The Ulm Design School and Danish product design. Teile der Ausstellung „ulmer modelle – modelle nach ulm“ und weitere 80 Arbeiten aus dem HfG-Archiv zeigten den Kontrast zwischen deutschem und dänischem Design. Oktober bis Januar 2005 im Kunst og Industrimuseet, Kopenhagen

Ausstellung mit Begleitprogramm

spiel gut

Ausstellung zum 50. Geburtstag von „spiel gut“ in Zusammenarbeit mit dem spiel gut Arbeitsausschuss Kinderspiel + Spielzeug e.V., Ulm. November bis Januar 2005 im Ulmer Museum

2005

Ausstellung

ulmer modelle – modelle nach ulm

Ausstellung zum 50. Gründungsjubiläum der Hochschule für Gestaltung. Modifizierte Fassung der Ausstellung. Februar bis Juni im Kunstgewerbemuseum, Berlin



2006

Ausstellung

Otl Aicher. Wilhelm von Ockham. Ein Bilderbogen

Originalfassung aus dem Jahr 1986 erweitert um Entwurfsskizzen aus dem Werknachlass von Otl Aicher. Mit Publikation.

April bis August im Neuen Kloster Bad Schussenried

Ausstellung

Ulm – Auf den Spuren der Familie Scholl

Grafikserien: Wolfgang Flatz „Zeige mir einen Helden und ich zeige Dir eine Tragödie ...“, 1993 und Otl Aicher, Hans Neudecker „Hans und Sophie Scholl. Eine Dokumentation zum 40-jährigen Gedenken an die Weiße Rose“, 1983.

Juli bis August im Ulmer Museum



2007

internationale Ausstellungstournee

ulmer modelle – modelle nach ulm
Übergabe der Tourneefassungen der Ausstellung des Jahres 2003 in Englisch und Spanisch an das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), Stuttgart.

Mit Publikation in Spanisch und Portugiesisch.

Stationen

Februar bis März in der Casa Andrade Muricy, Curitiba, Brasilien

Mai bis Juli im Museu de Comunicação Hipólito José da Costa, Porto Alegre, Brasilien

November bis Februar 2008 im Museo Nacional de Bellas Artes, Buenos Aires, Argentinien
Begleitprogramm in Kooperation mit den jeweiligen Goethe-Instituten.

Ausstellung

Otl Aicher. Wilhelm von Ockham. Ein Bilderbogen

März bis September im Stadtmuseum Fürstenfeldbruck

Dauerausstellung

Eröffnung Hochschule für Gestaltung Ulm 1953 – 1968 im Ulmer Museum. Mit Publikation.

November



Wir danken

der Familie Aicher-Scholl, Werner Anthon, Gisela Bäuml, Greg Bond, Gui Bonsiepe, Melanie Brugger, Bernd Brüßing, Bernhard E. Bürdek, Martin Christiansen, Horst Diener, Michael Eichenhofer, Sonja Eiermann, Tomás García Ferrari, Ernst Fesseler, Georg Furler, Ivo Gönner, Ernst Hahn, Andrea Hanslovsky, Sabine Hanslovsky, Götz Hartung, Brigitte Hausmann, Uli Häussler, Fred Hochstrasser, Peter Hofmeister, Günther Hörmann, Anita Huber, Renate Kirchner, Thilo Koenig, Michael Koetzle, Martin Krampen, Oleg Kuchar, Josef Leistner, Tomás Maldonado, Friedhelm Marcat, Sabine Mayer-Dölle, Eugen Metzger, Jacqui Morgan, Heiko Mozer, Gerda Müller-Krauspe, Maria Victoria Pérez Arias, Hans (Nick) Roericht, Hans Dieter Schaal, Ernst Scheidegger, Jan Schleifer, Andrea Scholtz, Peter Schubert, Eva von Seckendorff, Carolina Short, Wolfgang Siol, Barbara Stempel, Armin Teufel, Brigitte Theisen, Maïke Thielmann, Tanja Wagner, Berthold Weidner, Monika Winkler, Oliver Wörle, Rosalinde Zeischegg, Ursula Zeller

und allen Freunden, Leihgebern und Förderern des HfG-Archivs.

Unser spezieller Dank gilt Brigitte Reinhardt, Martin Mäntele und allen Kolleginnen und Kollegen des Ulmer Museums.

Stadt Ulm
Ulmer Museum
HfG Archiv

ulm

Konzept und Realisation

Marcela Quijano und Dagmar Rinker
HfG-Archiv, Ulmer Museum

Texte

Dagmar Rinker

Grafische Gestaltung

Sonja Eiermann, Brigitte Theisen
Zone für Gestaltung, Lindau
in Zusammenarbeit mit
Marcela Quijano

Fotos

Wolfgang Adler, Mariette Alcock,
Horst Eifert, Ernst Fesseler, Maria
Müssig, Nadine Wacker, Berthold
Weidner, Reiner Wolf

